

GZ. BMF-111200/0155-II/3/2017

zur Veröffentlichung bestimmt

48/37

Vortrag an den Ministerrat

Betrifft: Gesetzesbeschluss des Tiroler Landtages vom 5. Juli 2017 betreffend ein Landesgesetz über die Vergnügungssteuer in Tirol (Tiroler Vergnügungssteuergesetz 2017)

Der Landeshauptmann von Tirol hat im Verfahren nach § 9 F-VG 1948 den im Betreff genannten Gesetzesbeschluss bekannt gegeben.

Die für die Erhebung eines Einspruchs offen stehende Frist endet am 13. September 2017.

Das Bundeskanzleramt hat mit dem Gesetzesbeschluss das Bundesministerium für Finanzen befasst, welches keine einspruchsbegründenden Bedenken hat.

Ich stelle den

Antrag,

die Bundesregierung wolle beschließen:

Das Bundesministerium für Finanzen wird ermächtigt, an den Landeshauptmann von Tirol das angeschlossene Schreiben zu richten.

9. August 2017

Der Bundesminister:

Dr. Schelling

BMF - II/3 (II/3)
Johannesgasse 5
1010 Wien

An den
Herrn Landeshauptmann
von Tirol
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
6020 Innsbruck

Sachbearbeiter:
Dr. Eduard Trimmel
Telefon +43 1 51433 502086
Fax +43 1514335902086
e-Mail Eduard.Trimmel@bmf.gv.at
DVR: 0000078

GZ.

**Betreff: Gesetzesbeschluss des Tiroler Landtages vom 5. Juli 2017 betreffend ein
Landesgesetz über die Vergnügungssteuer in Tirol (Tiroler
Vergnügungssteuergesetz 2017);
Ihr Schreiben vom 11. Juli 2017, ZI. VD-84/134-2017**

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am XX.XXXX.XXXX beschlossen, der Kundmachung
des im Betreff genannten Gesetzesbeschlusses gemäß § 9 Abs. 3 des Finanz-
Verfassungsgesetzes 1948 zuzustimmen.

Für den Bundesminister:

(elektronisch gefertigt)